

# Kunst von Generationen

„Gartenlabyrinth“ in der Jesus-Christus-Kirche zu sehen

rop **BAD ROTHENFELDE/HILTER**. Der Ferienpass ist nur etwas für Kinder? Im evangelischen Gemeindehaus bewiesen Jung und Alt das Gegenteil: Beim „Generationenmalen“ schufen sie gemeinsam einen bunten Garten der Kunstbegeisterung. Die Ergebnisse sind in den nächsten Wochen in der Jesus-Christus-Kirche zu sehen.

Im Generationennetzwerk entstand die Idee für den Ferienpass, die bei den jungen und jung gebliebenen Künstlern gleich großen Anklang fand. Denn für sie fanden sich im Gemeindehaus jede Menge Materialien, um erst einmal nach Herzenslust zu experimentieren. Grüner Untergrund, blaue Akzente und alles mit der großen Malerrolle wirkungsvoll verwischt: Die Anregungen von Kunstpädagogin Sonja Trojahn griff Anna aus Wellendorf gerne auf.

Papprollen und Korken verwandelten sich in ungewöhnliche Stempel für Blütenblätter. Schwungvoll über das Blatt gezogene Pappkanten ließen dünne Gräser emporwachsen. Mit Schwämmchen getupft, sorgsam mit dem Pinsel gemalt oder mit getrockneten Blättern ge-



Das „Generationenmalen“ vereinte im Gemeindehaus junge und jung gebliebene Künstler.  
Fotos: Petra Ropers

druckt: Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Gemeinsam mit Urenkelin Louisa fand dabei Erika Temme den Weg zu den Farben.

„Ich male eigentlich überhaupt nicht“, räumte sie ein. Auch für Lisa Janott war der Griff zum Pinsel ein Schritt in weitgehend unbekannte Gefilde. Das tat der Begeisterung am Experimentieren und Gestalten allerdings keinen Abbruch. „Man kann gar nichts falsch machen“, versicherte Sonja Trojahn den kleinen und großen Künstlern. Wie unterschiedlich sich die Kunst darstellen kann, zeigte sie den Teilnehmern auch mit Werken von Claude Monet und Paul Klee.

Die Ergebnisse stellten sie zu einem „Gartenlabyrinth“ zusammen, das am 14. August im Gottesdienst präsentiert wird. Bis dahin können die Werke zu den Öffnungszeiten der Kirche jederzeit besichtigt werden.

## Ferienkind

Im Umgang mit Pinsel und Farbe hat Anna schon Übung:

„Zuhause male ich auch ziemlich viel.“



**Anna, 8 Jahre**

Ein bevorzugtes Motiv hat sie dabei allerdings nicht. „Ich male immer etwas Anderes.“ Und vor den Ferien hat sie auch eifrig mitgeholfen, die neue Kletterwand der Grundschule Wellendorf künstlerisch zu gestalten. Seither ist die Achtjährige die in Gemeinschaftsarbeit aller Klassen gemalten Berge schon ein paar Mal hinauf- und hinabgeklettert: „Das macht voll viel Spaß.“



SERIE

Ferienstpaß